

BASLER  
GESANG  
VEREIN

FAURÉ | REQUIEM  
WEBBER | REQUIEM

SAMSTAG,  
16. NOVEMBER 2013, 20 H  
SONNTAG  
17. NOVEMBER 2013, 17 H

BASLER  
MÜNSTER



ERNST GÖHNER STIFTUNG

**Basler Gesangverein  
Jugendchor ATempo!**

**Sopran: Amelia Scicolone  
Tenor: Michael Gniffke  
Knabensoli der Knabekantorei Basel**

**basel sinfonietta  
Orgel: Babette Mondry**

**Musikalische Leitung: Adrian Stern**



[www.bs-gesangverein.ch](http://www.bs-gesangverein.ch)

# GABRIEL FAURÉ (1845–1924)

## REQUIEM OP. 48

FÜR SOLOSOPRAN, CHOR, ORCHESTER UND ORGEL  
IN DER FÜNFSÄTZIGEN ORIGINALFASSUNG VON 1888

# ANDREW LLOYD WEBBER (\*1948)

## REQUIEM (1984)

FÜR SOLI, CHOR, GROSSES ORCHESTER UND ORGEL

Ein „klassisches“ Requiem des Musical Komponisten Andrew Lloyd Webber?

Die Schöpfung eines Requiems markiert für Andrew Lloyd Webber eine Rückkehr zu seinen musikalischen Wurzeln als Chorknabe in Westminster Abbey. Webber selbst nennt das Requiem seine persönlichste Komposition. Besonders in den glanzvollen Solopartien für Sopran und Tenor wird seine Vorliebe für die opernhafte Emphase des Belcanto deutlich.

Ein Knabensopran steht als Kontrast für den Ausdruck von Unschuld und Staunen angesichts der Macht des unverrückbaren Todes.

Dem Chor fallen vielfältige und äusserst interessante Aufgaben zu. Er muss sowohl für verinnerlichte Lyrismen als auch für dissonanzreiche, technisch oft schwierige, dramatische Partien sein ganzes Ausdrucksvermögen einbringen.

Auch das Requiem des Franzosen Gabriel Fauré ist ein Meisterwerk eigener Prägung. Über allen Sätzen liegt ein Hauch von milder Trauer. Wie Webber kommt Fauré in der Originalfassung mit Ausnahme einer Solo-Violine ganz ohne Geigen aus. Umso mehr faszinieren die düsteren Farben der geteilten Bratschen, Celli und Bässe. Die Orgel hat eine tragende Funktion und die Harfe ist sehr effektiv eingesetzt. Wir stellen dieses sehr besinnliche und delikate Werk dem mitreisenden Requiem von Webber voran und sind überzeugt, Ihnen damit ein dramaturgisch ausgefeiltes, kontrastreiches Konzerterlebnis bieten zu können.

### KONZERTVORSCHAU

Karfreitag, 18. April 2014, 17.00 Uhr  
Stadtcasino Basel, Grosser Musiksaal

#### **Johannes Brahms** (1833–1897)

Ein deutsches Requiem, op. 45  
für Soli, Chor, Orchester und Orgel

Sopran: Katharina Persicke

Bass-Bariton: Alexander Trauner

Sinfonieorchester Basel (SOB)

**Vorverkauf:** Bider & Tanner und an den üblichen Vorverkaufsstellen.

On-Line: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch) oder [www.bs-gesangverein.ch](http://www.bs-gesangverein.ch),

**Preise:** CHF 20.– bis 70.–